

Anforderung und Aufforderung:  
Hinweise zur Gottsuche des  
heiligen Benedikt

Donnerstag, 07.11.2024, 19.00 Uhr  
Pfarrheim Heilig Geist, Spandauer  
Allee 48, 33619 Bielefeld



Pater Philipp Meyer OSB

Pater Philipp Meyer OSB, geboren 1981 in Braunschweig, war von früher Kindheit an Mitglied der Braunschweiger Domsingschule. Von 2002-2006 studierte er in Heidelberg und Köln Kirchenmusik mit den Studienschwerpunkten Chorleitung und Gregorianik. 2006 trat er in die Benediktinerabtei Maria Laach ein, legte im Oktober 2011 die Profess ab, studierte von 2008 bis 2013 in Salzburg und Rom Theologie und wurde 2015 zum Priester geweiht. Er ist Chordirektor der von ihm gegründeten Cappella Lacensis und im Kloster u.a. für die Jugend- und Berufungspastoral zuständig. Seit 2017 betet er täglich für das Internetportal katholisch.de das „Abendgebet aus Maria Laach“; im Februar 2020 erschien sein Buch „Gott macht unruhig“ im Herder-Verlag.

Referent: Pater Philipp Meyer OSB, Maria Laach

Veranstalter: kbw + BildPunkt

Krieg ohne Ende?

Was der Konflikt im Nahen Osten  
mit der deutschen Staatsräson  
zu tun hat



Michael Lüders

Freitag, 15.11.2024, 19.30 Uhr  
Haus der Kirche, Markgrafenstr. 7,  
33602 Bielefeld

Der Nahe Osten kommt nicht zur Ruhe. Michael Lüders ist ein Analytiker mit klaren Standpunkten. Das Interesse ist, auch verborgene Faktoren kenntlich zu machen, die die Politik bestimmen. Seine Debattenbeiträge sind oft streitbar und kontrovers.

Referent: Michael Lüders, Politikberater, Publizist und Autor

Michael Lüders studierte arabische Literatur in Damaskus sowie Islamwissenschaften, Politikologie und Publizistik in Berlin. Er war einige Jahre Nahostkorrespondent der Wochenzeitung DIE ZEIT und in Nachfolge von Peter Scholl-Latour von 2015 bis 2022 Präsident der Deutsch-Arabischen Gesellschaft. Seine beruflichen Aktivitäten umfassen Romane und Sachbücher, Journalismus und Nahostberatung. Er lebt als Politikberater, Publizist und Autor in Berlin.

Veranstalter: BNI in Kooperation mit der eEFB und dem kbw

Kirche und Demokratie

Montag, 18.11.2024, 15.00 Uhr,  
Pfarrheim Heilig Geist,  
Spandauer Allee 48

Referent:  
Dr. Gärtner,  
Theologe und Lehrbeauftragter

Veranstalter: KKV Hansa und kbw



Copyright: www.stock.adobe.com | 527522462 | bildesign

Der BILDungSPUNKT

Christen interessieren sich für gesellschaftliche Vorgänge, sie fragen nach Hintergründen und suchen Erläuterungen. Der BILDungSPUNKT ist eine Initiative im Bielefelder Westen. In Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Bildungsträgern werden interessante Veranstaltungen zu den verschiedensten Feldern der Gesellschaft und des Glaubens angeboten.

Foto: Gerald Paetzer



2. Halbjahr  
2024

# Horizonte

Veranstaltungsprogramm

Voll von der Rolle  
Neue Ideen sind gefragt

Unter diesem Motto haben wir über viele Jahre interessante Filme zur Anregung der Diskussion gezeigt. Es ist an der Zeit, das „Format“ zu ändern – wir wollen vor allem mehr Publikum ansprechen.



Copyright: www.stock.adobe.com | 42876490 | Yang MingQi

Die Ideen dazu spannen sich zwischen „FilmClub“ (zuletzt hatten wir Vorführungen in gemütlichen Sesseln, auch Getränke gab's) und größeren Rahmen, richtet sich ja in einem denn der BildPunkt zunehmend an den ganzen Bielefelder Raum. Soll man den Ort der Vorführung passend zum jeweiligen Film wählen?

Wir suchen Anregungen von Interessierten!

Das betrifft die Auswahl von Filmen, aber auch die Art der Präsentation. Dazu machen wir eine schöpferische Pause und verzichten erstmals auf ein konkretes Angebot.

Anregungen gern an Thomas Nauerth, Ole Weigelt und Martin Bonse:  
E-Mail: bildpunkt@kath-bi.de

Beachten Sie zusätzliche  
Veranstaltungen aus aktuellen  
Anlässen im Internet.  
Dort finden Sie auch  
ausführliche Informationen  
zum BILDungSPUNKT.



Ausführliche Informationen finden Sie unter:

Pastoralverbund Bielefeld-Mitte  
Internet: [www.katholisch-bielefeld.de](http://www.katholisch-bielefeld.de)  
E-Mail: bildpunkt@kath-bi.de

Katholisches Bildungswerk

Turnerstraße 4 / Telefon: 0521 52815 - 20  
Internet:  
[www.kefb.de/regionen/ostwestfalen](http://www.kefb.de/regionen/ostwestfalen)



Katholische Erwachsenen-  
und Familienbildung in  
Bielefeld





## Menschenwürde, Menschenrechte und Christentum

**Donnerstag, 29.08.2024, 19:00 Uhr**  
Gemeindehaus Christkönig,  
Weihestr. 13, 33613 Bielefeld

Die Menschenrechte sind vielfach in der Diskussion. Soll man mit Ländern zusammenarbeiten, die ohne Zweifel die Menschenrechte verletzen? Soll der Staat angesichts der vielen Flüchtlinge das Recht auf Asyl einschränken? Sollen Migranten vielleicht sogar re-migriert werden können? Auch das Recht auf Leben ist in der Diskussion, etwa beim Konflikt zwischen der Möglichkeit der Abtreibung und dem Lebensrecht des gezeugten Lebens, insbesondere, wenn eine Behinderung diagnostiziert wird. Soll wertlos von unwerthem Leben unterschieden werden dürfen? Ähnlich konfliktreich ist das Problem der Sterbehilfe: darf der Start Sterbehilfe erlauben, wo er doch eigentlich das Leben schützen soll? Die EU übernimmt in ihrer Menschenrechtscharta alle Menschenrechte der UN, gleichwohl gibt es in manchen Staaten inzwischen Risse bezüglich bestimmter Rechte, z.B. bezüglich der Pressefreiheit oder der Unabhängigkeit der Justiz. Was bedeuten die Menschenrechte heute, wie sind sie entstanden, wo sind sie verbrieft, wer beruft sich auf sie? Das deutsche Grundgesetz und internationale Erklärungen bezeichnen die Menschenwürde als Grundlage der Menschenrechte. Was ist damit gemeint?

Referent: **Prof. Dr. Hans Georg Ziebertz**

Prof. Ziebertz ist katholischer Theologe und Sozialwissenschaftler. Er hat an den Universitäten Nijmegen, Utrecht und Würzburg gelehrt und geforscht. Von 2012-2018 war er Leiter der internationalen Forschergruppe „Religion and Human Rights“. Er wird einen Überblick über Gesichertes und in der Diskussion Stehendes geben, damit wir darüber ins Gespräch kommen können.

*Veranstalter: kbw + BildPunkt in Kooperation mit der BNI und der eEFB*



Prof. Dr. Hans Georg Ziebertz

## Begegnungstage im Mutterhaus der Franziskanerinnen in Aachen

**Montag bis Mittwoch, 09. – 11.09.2024**

SARA und HAGAR - Herrin und Leihmutter  
die Frauen Abrahams  
- unerfüllter Kinderwunsch – Leihmutter-  
schaft - Gotteserkenntnis



Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (Gen 16,13)

- Sara und Hagar – zwei Frauen mit gegensätzlichen Machtbefugnissen - gestalten emanzipiert ihre Zukunft
  - Sie erfahren in ihrer Schicksalswende: der treue Gott ist der Mich-Ansehende
- In ihren Söhnen, Ismael und Isaak, legen sie die gemeinsamen Wurzeln für eine Verständigung zwischen Juden und Muslimen

Die Teilnehmerinnen spüren den Weg der beiden alttestamentlichen Frauen nach und bringen ihn in Bezug zu ihrem je eigenen Lebens- und Glaubensweg.

Referentin: **Sr. Judith Maria Wolters**, SPSF Religionspädagogin

**Nähere Infos kefb Tel.: 0521 52815-20 , bielefeld@kefb.de**

*Veranstalter: kbw mit Frauen auf dem Weg*

## 500 Jahre Antwerpener Schnitzaltar, Altstädter Nicolaikirche

**Samstag, 14.09.2024, 15.00 - 16.30 Uhr**  
Altstädter Nicolaikirche

500 Jahre ist es her, dass der Antwerpener Schnitzaltar in der Altstädter Nicolaikirche Bielefeld entstanden ist. Der Altar von 1524 gehört zum Besten, was die Antwerpener Schnitz- und Malkunst im frühen 16. Jahrhundert hervorgebracht hat. Mit neun Schreinen im geschnitzten Mittelteil und mit 24 Bildtafeln auf den Innen- und Außenseiten der Flügel erreicht das Werk 6,44 Meter in der Breite und 4,46 Meter in der Höhe. Die Referentin Ludmilla Henseler kennt den Schnitzaltar im Innersten. Sie gibt Einblicke in ihre Arbeit als Restauratorin und lädt ein zur Besichtigung mit Erläuterungen und anschließendem Austausch.

Antwerpener Retabel, kunsthistorisch betrachtet und interpretiert

Referent: **Dr. Hanke Tammen**

## Hinter die Kulissen geschaut – Konservierung und Restaurierung des Antwerpener Altars

**Sonntag, 15.09.2024, 15.00 - 17.00 Uhr**  
Altstädter Nicolaikirche

Referentinnen:  
**Dipl.-Restauratorinnen Ludmila Henseler und Ute Westedt**

**Anmeldungen sind erforderlich bei: Kerstin Wedekämper erwachsenenbildung@kirche-bielefeld.de Fon: 0521 5837-198**

*Veranstalter: eEFB in Kooperation mit dem kbw*



Copyright: www.stock.adobe.com | 245150143 | Bummann

## Begegnung an unterschiedlichen, pastoralen Orten Führung und Gottesdienst in Schloss Brincke

**Samstag, 05.10.24,**  
**Beginn der Führung ist 11.00 Uhr,**  
**Schloss Brincke 1,**  
**33829 Borgholzhausen**

Brincke, heute Stadt Borgholzhausen, Stadtteil Barnhausen, ist der Stammsitz eines gleichnamigen Geschlechts und einer der ältesten Rittersitze im Ravensberger Land. Es wurde bereits 1231 zum ersten Mal erwähnt. Schloss Brincke wurde Mitte des 14. Jahrhundert von Ferdinand von Kerksenbrock erbaut und ist seitdem in Familienbesitz. Bei einer Führung erleben wir die wechselvolle Geschichte der Familie, die im Laufe der Jahrhunderte verschiedenen Religionen angehörte und im Besitz historisch wertvoller Kirchenkunstschätze ist, die in einem neu entstandenen Museum besichtigt werden können. Im Anschluss an die Führung feiern wir mit Pastor Dr. Gärtner einen gemeinsamen Gottesdienst in der Schlosskapelle. Nach dem Gottesdienst gemeinschaftlicher Ausklang in der Gaststätte „Zum Beutling“ in Wellingholzhausen.

**Für die Planung ist es erforderlich, sich sowohl für die Führung als auch für den gemeinschaftlichen Ausklang im der Gaststätte „Beutling“ anzumelden.**

**Anmeldung bitte bis zum 27.09.2024 bei der kefb | Tel: 0521 52815-0 | E-Mail: bielefeld@kefb.de**

Führung: 11.00 Uhr Kosten: 7,- € p.P. (wird vor Ort eingesammelt)  
Gottesdienst: 12.30 Uhr  
Imbiss: 14.15 Uhr | Beutlingsallee 45 | 49326 Wellingholzhausen

## Grundhaltungen des interreligiösen Dialogs

**Eine komparativ-theologische  
Perspektive**

**Donnerstag, 10.10.2024, 19.00 Uhr**  
**Pfarrheim Heilig Geist,**  
**Spandauer Allee 48, 33619 Bielefeld**

In unserer pluralen Gesellschaft kommt es immer häufiger vor, dass wir Menschen anderen Glaubens begegnen. Daraus ergibt sich häufig die Frage, wie man respektvoll mit Menschen anderen Glaubens ins Gespräch kom-



Copyright: www.stock.adobe.com | 333455725 | Katerina Kovarzh

men kann. Ist es möglich, den Andersgläubigen zu verstehen? Kann man zum eigenen Glauben stehen und gleichzeitig vom religiös Anderen lernen?

Diese Fragen werden im Vortrag aus komparativ-theologischer Perspektive beantwortet. Die Komparative Theologie ist eine Weise des interreligiösen Dialogs, die von einem konfessionellen Standpunkt ausgeht und die Haltungen der Gastfreundschaft und Empathie in den Mittelpunkt stellt. Dabei geht es nicht um eine Harmonisierung von Religionen, denn Unterschiede und Widersprüche dürfen bestehen bleiben und wertgeschätzt werden. Das Wissen über die eigene Tradition muss dafür kein Expertenwissen sein. Aber das Kennenlernen einer anderen Religion steigert häufig das Bedürfnis, die Fragen an die eigene Tradition zu klären. Diese Erfahrungen sollen an Beispielen aus dem christlich-islamischen und christlich-jüdischen Dialog verdeutlicht werden.

Referentin:  
**Dr. Cordula Heupts**,  
Kath. Theologin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Center for Comparative Theology and Social Issues (CTSI) der Universität Bonn

*Veranstalter: kbw + BildPunkt*

## Natürliche und Künstliche Intelligenz – Denken die klugen Maschinen wie wir?

**Montag, 14.10.2024, 17.00 Uhr**  
**Klostersaal Jodokus, Klosterplatz**

Es hat deutlich länger gedauert, als die Gründerväter der Künstlichen Intelligenz erwartet hatten, aber nun haben wir Programme, die Texte schreiben, Fragen beantworten, übersetzen, programmieren und komponieren können und vieles mehr. Sie bestehen sogar Aufnahmeprüfungen von Universitäten. Aber wie machen sie das? Denken sie wie wir? Und wenn nicht, ist das ein Nachteil? Sollten sie denken wie wir? Intelligente Maschinen sind nicht nur dazu gedacht, uns langweilige, ungesunde oder gefährliche Arbeit abzunehmen. Sie dienen auch dazu, besser zu verstehen, was Intelligenz eigentlich ausmacht. Unsinn schwatzende Chatbots und ratlose Roboter zeigen bis heute, dass noch nicht recht klar ist, worauf es bei Intelligenz genau ankommt. So lernen wir von der Künstlichen Intelligenz auch etwas über uns selbst.

Referentin:  
**Dr. Manuela Lenzen** hat an den Universitäten Bochum und Bielefeld studiert und in Bielefeld in Philosophie promoviert. Sie schreibt als freie Wissenschaftsjournalistin vor allem über Themen aus Kognitionsforschung und Künstlicher Intelligenz.

*Veranstalter: KKV Hansa und kbw*



Copyright: www.stock.adobe.com | 561549214 | Regius